

Schwarzenberg
 18. 11. 1916
 6 Uhr
 2.50
 2.10
 3.50
 2.60
 1.80
 die / Fleisch
 d.
 des Stadt

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Sonnabend, 11. November 1916, nachmittags,

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 11. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Klares Herbstwetter begünstigte die beiderseitige Artillerie- und Fliegertätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht

Nördlich der Ancre brachte eine unserer Patrouillen aus der feindlichen Stellung zwei Maschinengewehre zurück.

Bei einem Nachtangriff gelang es den Engländern nordöstlich von Courcellette in geringer Breite in unseren vordersten Gräben einzudringen. Den Franzosen brachte Häuserkampf bei der Kirche von Saisy-Saillifol kleine Vorteile, im übrigen scheiterten die dort auf breiter Front geführten Angriffe.

Den Bombenangriffen der feindlichen Flieger gegen Ortschaften hinter unserer Front sind gestern neun Einwohner des besetzten Gebietes zum Opfer gefallen. Der angerichtete militärische Schaden ist gering geblieben.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer sind gestern wiederum zehn feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Mit starken neu heangeführten Kräften versuchten die Russen vergeblich uns die bei Skrobowa gewonnenen Stellungen zu entreißen. Ihre Angriffe brachen verlustreich zusammen.

An der Karajowka drangen deutsche Abteilungen in die russischen Höhenstellungen südwestlich von Kohn. Arasnolesie ein und wiesen nachts fünfmalige heftige Gegenstöße des Feindes ab.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Am Smotret in den Karpaten hatte ein Vorstoß kuffischer Jäger vollen Erfolg. Sie führten 60 Russen

gefangen aus den genommenen und zerstörten Stellungen zurück.

Die Angriffe deutscher und österreichischer Truppen an der Nordostfront von Siebenbürgen sind erfolgreich weitergeführt worden.

Westlich der Straße von Predeal auf Sinaia wurden mehrere verschanzte russische Linien im Sturm genommen und 160 Gefangene gemacht.

An der Pasz-Straße weiter westlich spielten sich gestern nur kleinere Kämpfe ab, bei denen einige Höhenstellungen von uns gewonnen und 200 Gefangene eingebracht wurden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.
Unverändert.

Mazedonische Front.

Südlich von Skopje haben sich Gefechte unserer Seitenabteilungen mit französischen Truppen entwickelt. Im östlichen Teile der Ebene von Monastir und auf den Höhen nördlich von Cerna wurden von französischen und serbischen Kräften mehrfache Angriffe unternommen, die verlustreich scheiterten. Nur südlich von Polog hat der Feind in die vordere Stellung einzudringen vermocht.

An der Strumafont lebte die Artillerietätigkeit beiderseits des Bartovo-Sees auf.

Der erste Generalquartiermeister
(W. T. B).
Ludendorff.

Köpenick, 11. November. Heute vormittag fuhr in der Nähe von Wilhelmshaven der Baltanzug in eine Schar von Streckenarbeiterinnen. 80 Frauen wurden getötet, eine Frau verwundet.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge

2. Nov.
 ernon
 frau
 schaft.
 aturbild.
 or.
 be
 hte
 ne.
 lung.
 weh
 zenhöh
 lab.
 ein
 ung im
 r Vorstan
 aben
 zigarette.
 5 u. 100 Pf
 r große Au
 en, Tasche
 billig, Mapp
 terhaltung
 achachtel m
 - Spiritu
 delkarten
 dung.
 lokal